

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[32626]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Linkstraße 29, läßt alle Patete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Kommissanten überandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse ges. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand
der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32627]

Rügelu, den 26. Juni 1886.

P. P.

Hierdurch die Anzeige, daß ich die seit 1853 am hiesigen Platze bestehende

Sortimentsbuchhandlung

des Herrn H. Kunde käuflich übernommen habe. Die Besorgung meiner Kommission wird nach wie vor durch Herrn Friedrich Schneider in Leipzig erfolgen.

Achtungsvoll

F. A. Wehig,

Sortimentsbuchhandlung.

[32628]

Dresden, im Juni 1886.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich meinen bisherigen Mitarbeiter Herrn Alexander Beyer als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe und daß wir von jetzt ab für den Buchhandel

Engelhaupt & Beyer,

vorm. E. Pierson's Buch- u. Kunsthandlung firmieren, als Platzfirma dagegen

E. Pierson's

Buch- und Kunsthandlung

beibehalten werden.

Herrn Beyer's langjährige buchhändlerische Thätigkeit, ausgedehnte verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen desselben in Dresdner Kreisen, sowie entsprechende Mittel, die er unserem gemeinschaftlichen Unternehmen zuführt, geben mir die Überzeugung, daß er an der von mir festgehaltenen streng soliden Geschäftsführung gedeihlich mitwirken wird.

Alle meine Verpflichtungen sind in der vergangenen Messe von mir ordnungsgemäß

erledigt worden. Neben einer angestregten Thätigkeit unsererseits für weitere Ausdehnung des Geschäfts wird eine gleiche Pflichterfüllung auch ferner unsere Hauptaufgabe sein.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Robert Hoffmann in Leipzig veranlassen uns, diesem unsere Kommission zu übertragen, wogegen ich Herrn E. Heitmann für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen und prompte Besorgung der Kommission auch an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank ausspreche.

Von unseren untenstehenden Zeichnungen wollen Sie gefälligst Kenntnis nehmen.

Hochachtungsvoll

Arno Engelhaupt.

Herr Arno Engelhaupt wird zeichnen:

Für den Buchhandel:

Engelhaupt & Beyer.

Für den Platz:

E. Pierson.

Herr Alexander Beyer wird zeichnen:

Für den Buchhandel:

Engelhaupt & Beyer.

Für den Platz:

E. Pierson.

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[32629] Der Gefertigte giebt hiermit bekannt, daß er sein unter der Firma

H. Danner'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Linz und Bad Hall

(Platzfirma: Th. Ewert's Hofbuchhdlg.) geführtes Geschäft an

Herrn Ernst Mareis

käuflich abgetreten hat.

Zur diesjährigen Oster-Messe wurden nach meinem Buche sämtliche Saldi aus vorjähriger Rechnung und Saldoreste glatt geordnet und gezahlt.

Die laufende Rechnung 1886, sowie auch die Disponenden, hat Herr Ernst Mareis, die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, übernommen.

Jene Herren Verleger, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, wollen ihre Ansprüche, soweit solche mich betreffen (also vom Rechnungsjahre 1883 angefangen bis Ende 1885), bis spätestens 15. Juli 1886, belegt mit einem genauen detaillierten Rechnungsauszug, meinem Rechtsfreunde, Herrn Dr. Ludwig Brunner, Hof- und Gerichtsadvokaten in Linz, bekannt geben und werden zu Recht bestehende Saldoreste auf direktem Wege umgehend beglichen werden.

Für etwa noch bestehende Saldoreste aus dem Jahre 1882 und früher hat mein Geschäftsvorgänger, Herr Theodor Ewert dahier aufzukommen und wolle man sich bezüglich solcher Forderungen an den Genannten wenden. Zudem ich noch jenen Herren Verlegern, welche mir wohlwollend entgegen gekommen sind, meinen besten Dank hierfür abstatte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Linz a/Donau, im Juni 1886.

Eugen von Zabuesnig.

[32630]

Görz, im Juni 1886.

P. T.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma

M. Coppag

eine Buchhandlung gegründet, mit der seit 60 Jahren unter der Firma Ed. Seitz bestanden, von mir käuflich übernommenen en gros-Papierhandlung vereinigt und Herrn Carl Cnobloch in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich ersuche Sie höflichst, das neue Unternehmen durch Contoeröffnung geneigtest zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Nova wähle ich selbst; dagegen bitte ich um direkte und schleunigste Zusendung Ihrer Cirkulare, Ankündigungen, sowie Verlags- und Antiquarkataloge.

Indem ich mir die Versicherung erlaube, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, unsere Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten, empfehle ich mich Ihrem gütigen Wohlwollen.

Mit Hochachtung

M. Coppag.

Verlagswechsel.

[32631]

Den geehrten Herren Kollegen teile ich hierdurch ergebenst mit, daß der Verlag des

Musik-Lexikons

von

Dr. Hugo Riemann.

Theorie und Geschichte der Musik, die Tonkünstler alter und neuer Zeit mit Angabe ihrer Werke, nebst einer vollständigen Instrumentenkunde.

seit 1. Juni dss. J. in meinen Besitz übergegangen ist.

Eine neue, die dritte vollständig umgearbeitete Auflage ist im Druck und werde ich den Herren Kollegen demnächst Mitteilung über die Zeit und die Art des Erscheinens machen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Max Hesse's Verlag.

[32632] Infolge Ablebens meines Gatten beabsichtige ich vom 1. Juli a. c. ab die Verbindung mit dem deutschen Buchhandel aufzuheben und werde ich Rechnung 1886 demnächst durch Remittenden und Zahlung prompt ausgleichen. Ich ersuche die Herren Verleger mir bis spätestens den 10. Juli a. c. spezifizierten Rechnungsauszug zu senden, damit die Regulierung nicht verzögert wird, und spreche ich gleichzeitig meinen Dank für das meiner Firma bisher geschenkte Vertrauen aus.

Hochachtungsvoll

Arnheim, Juni 1886.

Wwe. Tjeent Willink-Lobry,

in Firma: G. A. Tjeent Willink.